

Wahlperiode 2020 – 2025

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Weiterbildung, Sport und Integration vom Dienstag, den 05.03.2024, Lindenschule, Raum 310, Poststr. 5, 57076 Siegen-Weidenau

Sitzungsbeginn -öffentlicher Teil-: 17:00 Uhr

Sitzungsende -nichtöffentlicher Teil-: 18:45 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Helmut Kaufmann

stimmberechtigte Mitglieder

Achim Bell

Ursula Belz

Markus Böhmer Vertreter für: Dieter Born

Tobias Bröcker

Ann-Kathrin Duchardt

Corie Hahn

Matthias Moos

Bernd Nüchel

Sandra Peiser

Bernd Schneider Vertreter für: Manuela Köninger

Volker Schüttenhelm

Marc Seelbach

Heiko Thimm

Carsten Weiland

Christian Zaum

Heike zur Nieden

beratende Mitglieder

Hans Georg Bräuer

Beate Brinkmann

Uwe Gelkermann

Manfred Heiler

Ullrich-Eberhardt Georgi

Klaus Ruschin

Christian Janusch

Daniel Ruiz Caravaca

Claudia Sauer

entschuldigte Mitglieder

Manuela Köninger

Dieter Born

Jasmin Delfino

Julia Förster

Sabine Bechheim

Matthias Rink
Micha Sommer
Willi Zeumer

Gäste/Zuhörer

Christian Bernsmeier, Schulleitung Lindenschule
Jane Klein, stellvertretende Schulleitung Lindenschule

Verwaltung

Thomas Wüst, Dezernent
Ute Gieseler, Amtsleitung Amt 40
Michael Haßler, Amtsleitung Amt 16
Anne Kathrin Werthenbach, Schulverwaltungsamt
Yvonne Koll, Kommunales Integrationszentrum
Saskia Schneider, Schulverwaltungsamt

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung
2. Anfragen
3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und/oder Kreistag
- 3.1 Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Lindenschule
Drucksache 14/2024
4. Tagesordnungspunkte nur für den Ausschuss
- 4.1 Kommunales Integrationszentrum Kreis Siegen-Wittgenstein
Sachstandsbericht: Zahlen, Daten, Fakten 2023
Drucksache 15/2024
5. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung
6. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Der **Ausschussvorsitzende Herr Kaufmann** eröffnet um 17.00 Uhr die 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Weiterbildung, Sport und Integration. Er begrüßt die Anwesenden Mitglieder des Ausschusses, sowie die Gäste und die Verwaltung. Herr Kaufmann bedankt sich bei **Herrn Bernsmeier** für die Einladung die Sitzung in der Lindenschule stattfinden zu lassen und auch dafür, dass die Schule in TOP 3.1 einen Rundgang durch die Räumlichkeiten ermöglicht. Er bedankt sich ebenso bei **Frau Klein**, die die Gruppenführung begleiten wird.

Herr Kaufmann begrüßt **Herrn Haßler**, der bauliche Fragen bei der Besichtigung der geplanten Mensa beantworten wird und **Frau Koll**, die für Rückfragen in TOP 4.1 zur Verfügung steht.

Im Anschluss stellt Herr Kaufmann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Ruiz Caravacas wird im Rahmen des Ausschusses mit folgendem Wortlaut vereidigt:

„Ich verpflichte Sie, dass Sie Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und Ihre Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werden.“

1. Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Es liegt kein Bericht vor.

2. Anfragen

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und/oder Kreistag

3.1 Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Lindenschule Drucksache 14/2024

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Weiterbildung, Sport und Integration empfiehlt,
der Kreisausschuss empfiehlt,
der Kreistag beschließt

die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung der offenen Ganztagschule an der Lindenschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache im Primarbereich des Kreises Siegen-Wittgenstein zum Schuljahr 2025/2026 vorzubereiten und Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür, 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung(en)

Beratungsverlauf:

Herr Bernsmeier informiert in einem mündlichen Vortrag über die Lindenschule und die geplante Einführung des offenen Ganztagsbetriebes ab dem Schuljahr 2025/2026. Die Power-

Point-Präsentation ist der Niederschrift angehängt. Die Besichtigung der Lindenschule inklusive der für den Ganztagsbetrieb zu ertüchtigenden Räumlichkeiten findet in zwei Gruppen unter Begleitung von Herrn Bernsmeier und Frau Klein statt.

Frau zur Nieden möchte wissen, ob alle Schüler:innen sich in der verlässlichen Betreuung von 8 bis 1 befinden, was Herr Bernsmeier bejaht. Auf die Nachfragen von **Herrn Bell** und **Herrn Georgi** gibt Herr Bernsmeier an, dass die Ganztagsbetreuung mit einer Gruppengröße von 20 bis 25 Kindern starten soll. Zu berücksichtigen ist dabei das große Einzugsgebiet der Lindenschule. Viele der Schüler:innen haben in ihren Wohnorten keine Möglichkeit, an einer Nachmittagsbetreuung teilzunehmen. Die Betreuungszeit soll mindestens bis 15 Uhr angeboten werden, bei Bedarf aber auch bis 16 Uhr. **Herr Moos** möchte wissen, wie viele Schüler:innen aktuell die Lindenschule besuchen und wie die Schule damit umgehen möchte, wenn es für den Ganzttag ein exponentielles Wachstum gibt. Herr Bernsmeier teilt dem Gremium mit, dass zurzeit 170 Schüler:innen die Lindenschule besuchen. Aufgrund der bisher vorliegenden AO-SF-Verfahren (Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs) geht er davon aus, dass es im Schuljahr 2024/2025 erneut mindestens drei neue Eingangsklassen geben wird, wenn nicht sogar vier. Die Ganztagsbetreuung ab 2025 soll zunächst mit maximal 25 Kindern gestartet werden. Im späteren Aufwuchs können bis zu 140 Kinder im offenen Ganzttag betreut werden. Geplant sind zum Beispiel bei der Mittagsverpflegung drei unterschiedliche Essenszeiten, um den Ansturm der Schüler:innen zu entzerren. **Herr Weiand** möchte wissen, ob dann die Schule von 8 bis 1 nicht mehr stattfinden wird. Aufgrund der aktuellen Förderrichtlinien „Schule 8 bis 1“ ist es leider ausgeschlossen, dass diese Betreuungsform neben dem offenen Ganzttag gefördert werden kann, so Herr Bernsmeier. Dennoch werden alternative Betreuungsformen über Mittag geplant. **Frau Belz** fragt nach einer Ferienbetreuung. Herr Bernsmeier teilt mit, dass es zunächst eine solche nicht geben wird, diese aber perspektivisch eingeplant ist. **Herr Schneider** möchte wissen, wohin die Schüler:innen die Lindenschule verlassen. Herr Bernsmeier erläutert, dass einige Schüler:innen weiterführende Förderschulen besuchen. Hauptsächlich wird aber in das gemeinsame Lernen an Regelschulen gewechselt. Auf die Frage von **Herrn Zaum** zum Einzugsgebiet der Lindenschule teilt Herr Bernsmeier mit, dass es sich von Burbach über Kreuztal bis hin nach Freudenberg erstreckt, was für die Schüler:innen teilweise tägliche Taxi-Fahrten von bis zu 40 Minuten je Strecke bedeutet. **Herr Schneider** fragt nach dem Einsatz digitaler Lernmittel in der Lindenschule, woraufhin Herr Bernsmeier erläutert, dass alle Klassenräume mit Beamer und Laptops ausgestattet sind. Für jeden Schüler/jede Schülerin sei zudem ein schulisches I-Pad verfügbar. **Frau Klein** ergänzt, dass den Schüler:innen darüber zum Beispiel ihre Wochenpläne individuell zur Verfügung stehen. Im Therapiebereich wird viel mit Audio-Dateien/Kopfhörern auf dem Tablet gearbeitet. **Frau Hahn** möchte wissen, inwieweit kreiseigenes Personal für die Ganztagschule eingesetzt werden soll. **Frau Gieseler** erläutert, dass die beiden bereits beschäftigten Erzieherinnen im Rahmen von Schule von 8 bis 1, in die Ganztagsbetreuung eingebunden werden sollen. Darüber hinaus ist der zukünftige Träger der Ganztagsbetreuung für die weitere Personalausstattung zuständig. **Frau Werthenbach** ergänzt auf Nachfrage von Frau Hahn, dass die Erzieherinnenstellen bereits seit 1996/1997 mit insgesamt 39 Wochenstunden beim Kreis Siegen-Wittgenstein verortet sind und eine Aufstockung nicht geplant ist. **Frau Hahn** fragt, ob die Erzieherinnen dann auch beispielsweise an der Essensausgabe beteiligt werden. **Herr Bernsmeier** antwortet, dass der Ganzttagsträger für das Personal in der Nachmittagsbetreuung und somit in der Essensausgabe verantwortlich sein wird. Er schließt eine Beteiligung der Erzieherinnen und des Lehrpersonals aber nicht aus. Es soll eine Verzahnung von Schule und Ganzttag stattfinden. **Herr Bröcker** bedankt sich bei der Schulleitung der Lindenschule und der Verwaltung und plädiert für einen Einstieg in die Ganztagsbetreuung ab 2025. **Frau Belz** fragt, ob es bereits Verhandlungen mit Trägern gebe und ob es bereits eine Vorstellung der Finanzierung gibt. **Frau Werthenbach** teilt dem Gremium mit, dass es bereits erste Inte-

ressenbekundungen gegeben habe, die jedoch noch in einer Kostenschätzung münden müssen. Für die offizielle Ausschreibung zur Trägerschaft des offenen Ganztages an der Lindenschule wird die Zustimmung des Kreisausschusses eingeholt. Die Finanzierung erfolge mittels Zuwendungen des Landes und einen Eigenanteil des Schulträgers. **Herr Bernsmeier** ergänzt, dass Schüler:innen mit Förderbedarf von einer höheren Landeszuwendungen profitieren. **Herr Moos** zweifelt an, dass es ohne stimmiges Konzept oder vorliegenden Finanzierungsplan zu einem Beschluss kommen kann. **Herr Kaufmann** verweist auf den vorliegenden Beschlussvorschlag, nach dem die Verwaltung ebendiesen Auftrag zur Vorbereitung erhalten soll. **Frau Gieseler** gibt zu bedenken, dass es zwingend des Beschlusses bedarf, um in 2025 mit der Ganztagsbetreuung starten zu können. **Herr Zaum** bedankt sich und stimmt dem Vorhaben Ganztags an der Lindenschule zu. **Frau Hahn** möchte noch die Kalkulation der in der Vorlage angegebenen Zahlen erläutert bekommen. **Herr Haßler** teilt dem Gremium mit, dass die veranschlagte Summe auf die beiden Jahre 2024 und 2025 ungefähr jeweils hälftig geteilt wurde. Dabei handelt es sich jährlich um die 85%ige Förderung des Landes sowie den Eigenanteil des Kreises.

4. Tagesordnungspunkte nur für den Ausschuss

- 4.1 Kommunales Integrationszentrum Kreis Siegen-Wittgenstein
Sachstandsbericht: Zahlen, Daten, Fakten 2023
Drucksache 15/2024

Beratungsverlauf:

Frau Hahn stellt fest, dass das Kommunale Integrationszentrum viele Angebote generiert. Sie möchte von Frau Koll wissen, inwieweit es Doppelstrukturen gibt, ob dem Ganzen eine Evaluation zugrunde liegt und ob die in der Vorlage dargestellten Angebote einen tatsächlichen Mehrwert darstellen. **Frau Koll** teilt dem Gremium mit, dass es sich um landesweite Angebote über die jeweiligen Kommunalen Integrationszentren handelt. Für die Umsetzung dieser Angebote sind entsprechend mitgeteilte Bedarfe erforderlich. Konstante Anmeldezahlen sowie positive Rückmeldungen der beteiligten Akteure und den Teilnehmer:innen etablieren die Angebote. Zur Evaluation erklärt Frau Koll, dass das Controlling der Kommunalen Integrationszentren an die fördernden Ministerien erfolgt. **Frau Hahn** erkundigt sich nach niederschweligen Controllingmöglichkeiten. **Herr Wüst** erklärt, dass bei KIM eine Auswertung vorgesehen sei. **Herr Zaum** möchte wissen, ob bei den Teilnehmer:innen der Aufenthaltsstatus geklärt sei. Frau Koll erläutert, dass dies für die Inanspruchnahme der Landesprogramme keine Rolle spiele. Das bereits abgeschlossene Förderprogramm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ richtete sich an Menschen mit schlechter Bleibeperspektive. **Frau Hahn** fragt nach, ob es mittlerweile eine Evaluation von KIM gibt, welches sich laut Verwaltung noch immer in einer Findungsphase befinde. Sie möchte wissen, wann es diesbezüglich zu einer Konkretisierung kommt. **Frau Gieseler** teilt mit, dass es bei KIM bekanntermaßen Startschwierigkeiten gab. Im Baustein 2, dem Case Management, konnten die Stellen überwiegend erst Ende 2023 besetzt werden. Da aufgrund der Cyberattacke kein Zugriff auf die Daten möglich war/ist, sind auch in der vorliegenden Drucksache die Zahlen und Fakten teilweise geschätzt oder z.T. unvollständig wiedergegeben. Die Case Manager:innen brauchen Zeit zur Einarbeitung und zur Etablierung des Case Managements in ihrer Kommune. Eine Darlegung eines Ergebnisses der Fallauswertungen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. **Frau Hahn** möchte wissen, ob die unbefristeten Case Manager-Stellen von KIM im Stellenplan des Kreises Siegen-Wittgenstein ausgewiesen sind. **Frau Gieseler** erinnert daran, dass die Case Manager:innen bei den Kommunen oder Trägern der Wohlfahrtspflege angestellt sind und nicht beim Kreis

Siegen-Wittgenstein. **Herr Wüst** ergänzt, dass die Koordinierung beim Kreis Siegen-Wittgenstein liegt, diese Stellen im Stellenplan verortet, die Mitarbeitenden jedoch befristet beschäftigt sind. **Frau Gieseler** fügt abschließend hinzu, dass nach dem Teilhabe- und Integrationsgesetz KIM zwischenzeitlich rechtlich verstetigt ist. Die Arbeitsverträge sind dennoch abhängig von den Förderzeiträumen gemäß Bescheid des Landes zu den Personalkostenzuschüssen befristet, aktuell bis 11/2024. Der neue Förderbescheid wird erwartet.

5. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Anträge vor.

6. Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Kaufmann schließt um 18:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Schriftführer/in

Helmut Kaufmann

Saskia Schneider

AUF DEM WEG ZUM GANZTAG

reden

lernen

freundlich sein

mutig, fair und nicht allein,
so könnt ihr uns wachsen seh'n,
mit festen Wurzeln sicher steh'n.



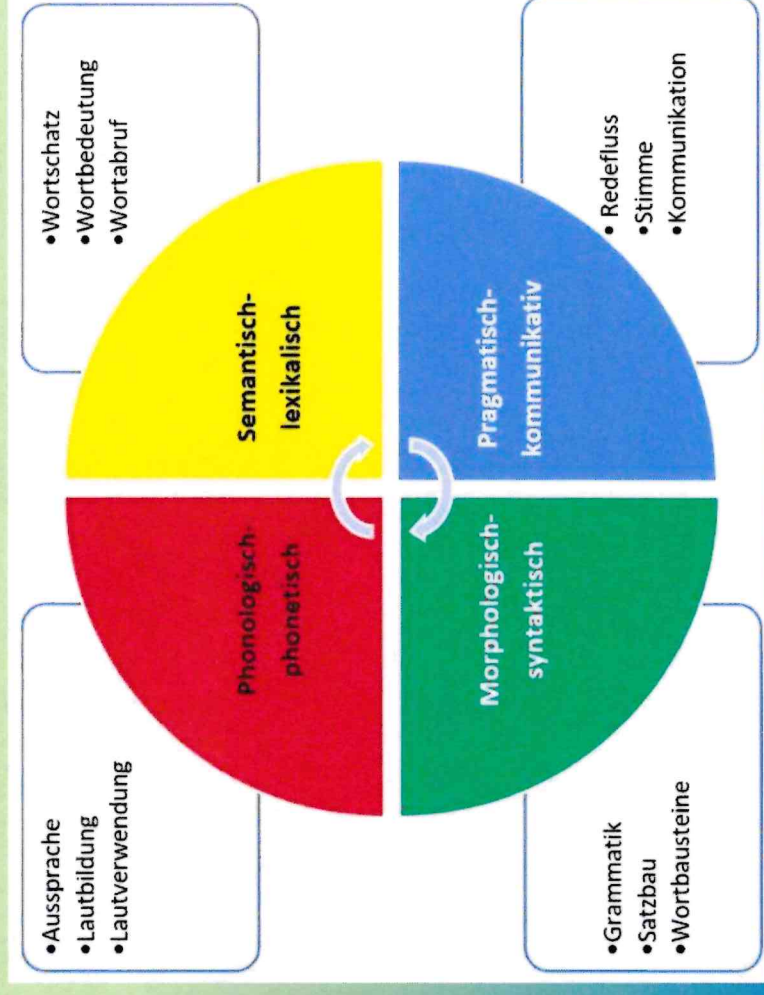
05.03.2024

Gliederung

- ▶ Besonderheiten unserer Schulform
- ▶ Verlässliche Schule von acht bis eins
- ▶ Ganzttag an der Lindenschule
- ▶ Begehung der Räumlichkeiten

Besonderheiten unserer Schulform – Förderschule Sprache

- ▶ Richtlinien der Grundschule
- ▶ Kinder mit Förderbedarf Sprache
 - ▶ Umfasst mehrere Sprachebenen
- ▶ Flexible Schuleingangsphase



Verlässliche Schule von acht bis eins

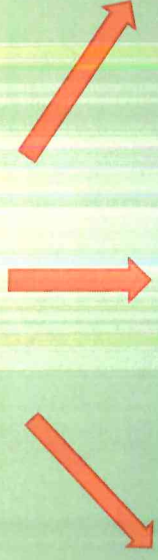
- ▶ Zwei Erziehrinnen
- ▶ Spiel-/Betreuungsräume
- ▶ Zeiten für Sprachtherapie
- ▶ Zusätzlich zur Stundentafel Grundschule

Ganztag an der Lindenschule

- ▶ Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026
 - ▶ nach Möglichkeit Start ab 2025
- ▶ Ausweitung der Förderung und Sprachtherapie
 - ▶ vormittags und nachmittags
- ▶ Hausaufgaben in gewohnter Lernumgebung (Klassenräume)
- ▶ Verlässliches Mittagessen
- ▶ Betreuungsangebote

Unsere nächsten Schritte:

- ▶ Neue Räumlichkeiten schaffen zur: Essensausgabe, Spül- und Vorbereitungsküche und **Mensa**



Lernort

Mittag-

essen

Betreuung

- ▶ Bedarfsermittlung – Umfrage auswerten
- ▶ Träger finden - gute Rahmenbedingungen für Kooperation schaffen
- ▶ Fertigstellen des Konzepts

Begehung

Gruppe 1

Herr Bernsmeier

Gruppe 2

Frau Klein

